



In Kooperation mit:



PROGRAMM

Symposion

„Hieroglyphe der Epoche“? Zum Werk der österreichisch-jüdischen Autorin Anna Maria Jokl (1911-2001)

20.-22. Oktober 2011

Ort: Universität Wien, Wiener Urania

OrganisatorInnen: Dr. Susanne Blumesberger (Universität Wien, Institut für Wissenschaft und Kunst, Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung - ÖG-KJLF); Prof. Dr. Bettina Kümmeling-Meibauer (Universität Tübingen); Dr. Jana Mikota (Universität Siegen); PD Dr. Ernst Seibert (Universität Wien, ÖG-KJLF)
in Kooperation mit dem Jüdischen Verlag im Suhrkamp Verlag (Berlin)

Donnerstag, 20. Oktober (Ort: Kleiner Lesesaal der Universitätsbibliothek Wien) 18:30

Keynote: Itta Shedletzky (Jerusalem): „Was ist das, dieses Jüdische?“ Anna Maria Jokls Erkundungen einer unerklärlichen Frage.

Freitag, 21. Oktober (Ort: Urania)

Morgen: **8:45** Begrüßung und Moderation Susanne Blumesberger

9.00 – 9.45: Ernst Seibert (Wien): A.M. Jokls Kinderbücher schaffen im Umfeld einer synchronen Autotypologie

09.45 -10.30: Jennifer Tharr (Berlin): „Die Zeit des Sprechens“ – Zur Bedeutung mündlicher Erzählpraxis im Werk A. M. Jokls

KAFFEPAUSE (10.30 – 11.00)

Vormittag: Moderation Jana Mikota

11.00 – 11.45: Julie Bartosch (Wien): Exilmetropolen. A. M. Jokls *Reise nach London*. Zur Stadterfahrung von Frauen nach 1933

11.45 – 12.30: Nikola Herweg (Marbach): Von *Zwei Fälle zum Thema „Bewältigung der Vergangenheit“* zur Reise nach London – eine literarische „Heimatsuche“

12.30 – 13.15: Giovanna Neiger (Mailand): “Anna Maria Jokl: note autobiografische/Anna Maria Jokl: Autobiographische Aufzeichnungen.”

MITTAGSPAUSE (13.15 – 14.30)

Nachmittag: Moderation Bettina Kümmerling-Meibauer

14.30 – 15.15: Birgit Erdle (London/Berlin): Die europäische Sanduhr. Erzählräume und Erkenntnisschock in Anna Maria Jokls *Essenzen*

15.15 – 16.00: Gerald Sommerer (Düsseldorf): *Essenzen* – Anna Maria Jokls Gedächtnisorte

Samstag, 22. Oktober Ort: Urania)

Morgen: Moderation Susanne Blumesberger

9.00 – 9.45: Jana Mikota (Siegen): Verfilmung der *Perlmutterfarbe*

9.45 – 10.30: Bettina Kümmerling-Meibauer (Tübingen): „Hate Speech“ in der zeitgenössischen Kinderliteratur

KAFFEEPAUSE (10.30 – 11.00)

Vormittag: Moderation Bettina Kümmerling-Meibauer

11.00 – 11.45: Anita Schütz (Wien): „Was für ein Programm heute gemacht wird aus Women’s Lib!“ Geschlechterrollen und -beziehungen im Werk Anna Maria Jokls

11.45 – 12.30: Clemens Özelt (Zürich): Aufklärung, nicht nur für Kinder. „Wirkliche Wunder“ im Werk Anna Maria Jokls

12.30 – 13.15: Susanne Blumesberger (Wien): *Das süße Abenteuer* – als Beispiel für in Auftrag gegebene Kinderliteratur

MITTAGSPAUSE (13.15 – 15.00)

Nachmittag: Moderation Ernst Seibert

15.00 – 15.45: Ines Wagner (Graz): Anna Maria Jokl als Filmwissenschaftlerin. Jokls Schriften zum Film mit Seitenblicke auf Friedrich Feld und Béla Balázs

15.45 – 16.30: Hadassah Stichnothe (Tübingen): Deutsch-jüdische Kinderliteratur in den 20er und 30er Jahren

KAFFEEPAUSE (16.30 – 17.00)

17.00 – 17.30: Schlussdiskussion

Ab 19.00: Vorführung des Films *Die Perlmuttfarbe* mit anschließender Diskussion zwischen Ines Wagner und dem Regisseur Marcus H. Rosenmüller (angefragt)